

Padfoot/YO\

Tatzes sanfte Pfoten

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Ich fand es schrecklich, ihn anzusehen. Anzusehen, wie er Sie ansah. Ich war mir sicher, dass ich nie so enden würde und jammern würde, weil Sie nicht mit mir ausgehen würde. Doch jetzt war ich schockiert. Ich konnte nicht schlafen und machte mir Vorwürfe, wenn Sie die Zeit mit mir verbringen wollte. Ich war deprimiert und allein. Aber nicht lange...

Vorwort

Hi, ich bin's Pad!

Meine letzte FF hat nicht wirklich viele Kommiss bekommen...: ([es war genau eins... Danke an Lilian;)]

Aber ich erzähl euch trotzdem mal eine Geschichte aus der Schulzeit der Rumtreiber. Darüber, dass Sieg und Niederlage manchmal sehr nah beieinander liegen. Nicht nur beim Quidditch!

PS.: Viel Spaß

Inhaltsverzeichnis

1. Bekanntschaft im Zug
2. Ankunft auf allen Vieren
3. Entdeckungen und Seegang

Bekanntschaft im Zug

"Wehe, du schreibst nicht!", rief mein kleiner Bruder über den Bahnhof. "Jaja, Beruhig dich. Du wirst nichts verpassen", versicherte ich ihm, während er mich zum Abschied umarmte. Ich ließ ihn los und lief langsam Rückwärts, während ich meinen Eltern kurz zuwinkte. "Bis dann!" Meine Eltern antworteten nur mit einem zustimmenden Nicken und verschwanden in der riesigen Menschenmenge am Bahngleis 9 3/4. Meine Familie wurde auf keinen Fall auf Harmonie erbaut, so viel war klar. Ich war nur ein widerwilliger Erbe, der laut aussprach, dass mir an der Abschachtung von Muggeln und Muggelstämmigen absolut nichts lag. Außerdem bildete ich mir nichts auf meinen ach so reinen Blutstatus ein. Allein deswegen konnte meine Familie mich grundsätzlich nicht ausstehen. Doch ab heute würde ich Sie für ein ganzes Jahr los sein. Heute Abend noch würde mein erstes Schuljahr auf Hogwarts beginnen. Ich freute mich, konnte aber auch meine tierisch große Aufregung nicht verstemmen.

Ich machte mich also auf den Weg zum Howarts-Express und stopfte mich mit meinem Gepäck in den Zug. Gerade eben hatte ich es nicht geschafft, meinen Vater zu überreden, dass mir nicht von Kreacher (unserem Hauselfen) das Gepäck reingetragen wird. Ich suchte ein Abteil. Am besten leer. Also machte ich einen Streifzug durch die vielen Gänge und fand schließlich eins. Es war das letzte. Das hinterste und das leerste Abteil im ganzen Zug. Ich hiefte mein Gepäck auf einen der Gepäckhalter über mir, als mich schon ein heftiger Ruck von den Füßen riss. Ich schlug unsanft auf dem Boden auf. Spürte, wie hinter mir die Abteiltür aufschlug und mich ein Junge mit schwarzen, verwuschelten Haaren selig angrinste. Er sah kurz auf meinen Koffer. Dann wieder zu mir.

"Sirius Black, nicht wahr? Ich bin James Potter. Kann ich dir helfen?" Ich war überrascht, aber lies mir nichts anmerken. "Ne..." Ich versuchte mich wieder hinzustellen. "Hi! Komm rein." Ich half ihm, auch sein Gepäck auf den Träger zu stemmen, wonach wir uns setzten. Erst jetzt viel mir auf, was er gerade gesagt hatte: "Woher kennst du meinen Namen?" Er schaute mich verwirrt mit seinen braunen Augen an. "Er steht auf deinem Koffer." "Oh...", erwiderte ich nur, weil ich dann von einer anderen Stimme unterbrochen wurde.

"Lakritzzauberstäbe! ... Schokofrösche! ... Bertie Bott's beste Bohnen!..."

Ich sprang sofort auf. Bei Süßigkeiten gab es bei mir kein Halten mehr. Als der Süßigkeitenwagen an unserem Abteil vorbeikam, stand ich schon in der Tür und hatte meine letzten Galleonen zusammengekrant, um am liebsten den ganzen Wagen leerkzukaufen.

Als ich mich wieder zu James umdrehte war ich vollgepackt mit allerlei Süßkram, als schön der nächste Neuling in der Tür stand.

Ankunft auf allen Vieren

Ich legte die Süßigkeiten auf einen Tisch und sah ihn an. Blondes, schütteres Haar, hellbraune Augen. Schüchtern, aber sympathisch. "Hi!", sagte ich zu ihm, weil mir gerade nichts besseres einfiel und gab ihm die Hand. "Ich bin Sirius." Ich machte Platz und setzte mich.

Im Laufe der Zugfahrt erfuhr ich, dass er Remus hieß und ein... Naja... Ich weiß nicht, ob das eine neue Art ist, oder so. Er hat die Interessen an der Schule und benimmt sich manchmal wie ein Streber und ist zurückgezogen. Aber er hat auch eine freundliche Seite und legt Wert auf Freundschaft. Irgendwas verschweigt er trotzdem. James hat eher einen auf Macho gemacht. Er hat sich so ziemlich jedes Mädchen angelabert. Das schien Spaß gemacht zu haben. Ich hab es auch mal probiert und hab jede nur gegebene Möglichkeit genutzt, um jemanden auf den Arm zu nehmen. Was soll ich sagen? Ich glaub, wir werden gute Kumpel.

Mal wieder riss mich der heftige Ruck des Zuges beim Bremsen von den Füßen und ich landete auf allen Vieren mitten auf dem Gang, durch den James und ich schon seit längerem streiften.

Nur diesmal war es schlimmer. Ich blickte auf und sah direkt in die fast schwarzen Augen eines Mädchens, dass ich nur zu gut kannte: Bellatrix Black.

Mein geliebtes Cousinchen schaute spöttisch zu mir hinab. Ich schluckte.

"Bella, halt die Klappe! Ich weiß was jetzt kommt:" Ich rappelte mich auf. "'Und sowas nennt sich Black'", öffnete sie nach und schritt den Gang weiter und stieg aus. James folgte mir schulterzuckend. Hinter ihm Remus. Draußen schoben sie mich an den Rand der riesigen Menschenmenge, die sich gerade am Rand des Gleises tumelte.

"Verdammt, Sirius. Wer, bei Merlins Mütze, war das?" James schien leicht begeistert von ihr zu sein, was meine Laune sichtbar trübte.

"Teil meiner 'Familie'", sagte ich leicht wütend. "Ok... Du scheinst ja nicht gut mit deinen Angehörigen klar zu kommen..."

"Tu ich auch nicht. Können wir das Thema wechseln?", sagte ich in einem Ton, wo man nicht zwischen Bitte und Befehl unterscheiden konnte.

"Klar, lass uns gehen", schlug Remus vor. "Ja, wohin denn?", antwortete James erwartungsvoll. Ich deutete auf etwas, das wie ein Mensch in einer überdimensionalen Größe ausah und ständig 'Erstklässler hierher!!' rief.

"Ich glaub dahin."

Entdeckungen und Seegang

Wir machten uns auf die Socken und blieben bei dem Riesen stehen. Remus musterte ihn komisch, James klappte der Mund auf und ich... Ich tat in diesem Moment genau das gleiche. Ich meine, was hättet ihr gemacht, wenn auf einmal so ein Typ von fast 3m vor euch steht? Ich bilckte zu James. Er aber nicht zu dem Riesen, geschweigen denn mir. Als ich merkte, wo er hinsah, klappte mir nochmal der Mund auf (, den ich in der Zwischenzeit wieder geschlossen hatte;)). Er beobachtete ein Mädchen. Ca. 1,50m, rote lange Haare und grüne Augen.

Komische Zusammenstellung. Jetzt mal ehrlich, was findet der an ihr?

Ich stieß ihm meinen Ellebogen in die Seite. "AU! Verdammt, was war das denn?", fragte er und schaute mich empört an. Ich sprach mit genervter Stimme: "Das, James, war mein Ellebogen, der dich gerade auf diesen Planeten zurückgeholt hat. Wer ist das überhaupt?"

Ich deutete auf den Rotschopf. Apropos Rotschopf: Sie hatte die Haare mir zwei geflochtenen Zöpfen über den Schultern hängen.

"Keine Ahnung. Ich werd es auf jeden Fall heute noch herausfinden." Ich verdrehte die Augen. Der hat doch einen an der Waffel. Hallo? So ein netter, braver Rotschopf mit Krötengrünen Augen? Fehlt nur noch, dass die in unser Haus kommt und sich in der großen Halle zu uns setzt. Ich glaub, dann vergeht mir mein Appetit. Bei dem Gedanken musste ich seufzen und kehrte wieder in die reale Welt zurück. Moment mal!

Ich hatte gar nicht gemerkt, dass die Anderen schon losgelaufen waren und schloss mich ihnen an, als ich endlich James und Remus wiederfand.

Nach einem kurzen Weg kamen wir an einem See an mit viiiieelen kleinen Bötchen.

"Steigt alle in die Boote! Maximal zu viert!!", rief der Riese über den See.

Wir schnappten uns ein Boot und setzten uns rein. Sie sahen nicht sehr stabil aus. Cool, machen wir jetzt eine Wasserschla- Wow... Das Boot fuhr von selbst los und fuhr in einem angenehmen Tempo über den See.

James fing an, das Boot zu schaukeln. Ds war lustig, und ich machte mit.

"He! Ihr da! Lasst das, sonst fallt ihr noch -" ~PLATSCH~- ...ins Wasser. Alles Ok?" "Jep", sagte ich und kletterte wieder auf das Boot. Ich war nass. Ich hasste, nass sein. Dad habe ich schon immer! Naja. Die Wasserschlacht kann kommen. Als ich mich wieder setzte fing James augenblicklich an, zu lachen und Remus schüttelte den Kopf.

"Hör auf zu lachen, oder ich schmeiß dich aich rein, Idiot!"

Da stießen wir auch schon auf Land.